

Ihr Behandlungsteam im Darmzentrum Stuttgart

- **Professor Dr. Jörg Köninger** (Leiter), Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt
- **Professor Dr. Dr. h.c. Wolfram G. Zoller** Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, Katharinenhospital
- **Professor Dr. Tilo Andus** Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und internistische Onkologie, Krankenhaus Bad Cannstatt
- **Prof. Dr. Gerald Illerhaus** Ärztlicher Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Katharinenhospital und Bürgerhospital
- **Professor Dr. Marc Münter** Ärztlicher Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radiologie, Katharinenhospital
- **Professor Dr. Götz Martin Richter** Ärztlicher Direktor der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt
- **Professor Dr. Alexander Bosse** Ärztlicher Direktor des Instituts für Pathologie, Katharinenhospital
- **Professor Dr. Annegret Eckhardt-Henn** Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Bürgerhospital

Kooperationspartner

- **Ambulante Gastroenterologie**
Dr. med. Karl M. Teubner, Dr. med. Albrecht G. Maier, Dr. med. Dietmar Vogler Industriestraße 4, 70565 Stuttgart, vogler@ambulante-gastroenterologie.de

- **MVZ Leuschnerstraße 1 der Medivision Trägergesellschaft mbH „Onkologikum“**, Leuschnerstraße 12, 70174 Stuttgart info@onko-endo-stuttgart.de
- **Internistische Schwerpunktpraxis**
Dr. med. Ewald Hommel Am Wallgraben 99, 70565 Stuttgart, dr.hommel@praxis-hommel.de
- **Gastroenterologische Schwerpunktpraxis**
Dr. med. Markus von Ehr, Dr. med. Andreas Mühlhoyer; Dr. med. Ulrike Brey Schlosstrasse 100, 70176 Stuttgart info@endoskopie-stuttgart.de
- **Hämato-Onkologische Schwerpunktpraxis Palliativmedizin, Notfallmedizin**
Dr. med. Gregor B. Springer und Dr. med. Heinrich E. Fiechtner Königstraße 1B, 70173 Stuttgart, post@onkologie-stuttgart.de
- **Colo-Proktologische Gemeinschaftspraxis**
Dr. med. Helmut Meffle, Dr. med. A. A. Katouzi, Dr. med. Jürgen Thoß Sophienstraße 39, 70178 Stuttgart, dres.meffle@web.de
- **Praxis für Innere Medizin**
Dr. med. Michael Parys Reinsburgstraße 158, 70197 Stuttgart, parys@aol.com
- **Gastroenterologische Schwerpunktpraxis**
Dr. med. Hartmut Gölkel, Dr. med. Hans-Michael Hämmerle, Dr. med. Boris Uhel im Karl-Olga-Krankenhaus Hackstraße 61, 70190 Stuttgart
- **Dr. med. Thomas M. Ulshöfer**
Facharzt für Innere Medizin und internistische Onkologie Martin-Luther-Straße 79/2, 71636 Ludwigsburg
- **Gastroenterologie und Tumormedizin an St. Anna**
Dr. med. Oliver Nehls, Dr. med. Pia Clemens Obere Waiblinger Straße 101, 70372 Stuttgart post@gut-st-anna.de
- **Dr. med. Hans Heinzmann, Dr. med. Christoph Rothfuß**
Marktstraße 39, 71364 Winnenden



www.klinikum-stuttgart.de

Darmzentrum
Stuttgart

Für jeden Patienten
das Optimum

Unterschätzt aber heilbar

In Deutschland erkranken rund 73.000 Menschen jährlich an Darmkrebs. Laut Angaben des Robert Koch Instituts in Berlin ist Darmkrebs bei Frauen und Männer die zweithäufigste Krebserkrankung. In 90 Prozent aller Fälle ist Darmkrebs heilbar – wenn er früh genug erkannt und richtig behandelt wird.

Im Interdisziplinären Darmzentrum Stuttgart arbeiten alle an Diagnostik und Behandlung beteiligten Experten zusammen:

- Chirurgie / Viszeralchirurgie
- Innere Medizin / Gastroenterologie
- Onkologie
- Strahlentherapie
- Radiologie
- Psychoonkologie

Darmsprechstunde

- im Katharinenhospital:
Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr
Interdisziplinäre Sprechstunde:
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 0711 278-33491
- im Krankenhaus Bad Cannstatt:
Montag, Dienstag, Donnerstag
von 12.00 bis 15.00 Uhr und
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0711 278-52443

Von der Diagnose zur Therapie

Hochmoderne Darmdiagnostik:

- Koloskopie und endoskopische Polypenabtragung
- Labordiagnostik
- Sonografie und Endo-Sonografie des oberen und unteren Verdauungstraktes
- Röntgendiagnostik
 - Computertomografie (CT)
 - Magnetresonanztomografie (MRT)
 - Positronen-Emissions-Tomografie (PET)

Onkologisch-operatives Spektrum:

- modernste chirurgische Therapieverfahren
- in Kombination mit Strahlen- und Chemotherapie kann in der Regel ein künstlicher Darmausgang auf Dauer vermieden werden
- Einsatz minimalinvasiver OP-Techniken
- rasche Mobilisierung nach der Operation (Fast-track-Konzepte)
- hochwirksame postoperative Schmerztherapie

Konservative Therapieverfahren (ambulant und stationär):

- alle klassischen Chemotherapien wie auch Therapien mit modernen Antikörpern („biologicals“)
- Schmerz-, Ernährungs- und Physiotherapie
- psychoonkologische Konzepte
- palliativmedizinische Betreuung

Endoskopische Therapieverfahren:

- endoskopische Therapie von großen Polypen und kleinen T1-Karzinomen
- Transanale endoskopische Mikrochirurgische Resektion (TEM)

Operationsplanung mit Einfühlungsvermögen

Die individuelle Operationsplanung ermöglicht eine optimale Therapie. Durch stetige Weiterentwicklung der operativen Techniken in Verbindung mit strahlentherapeutischer Behandlung und Chemotherapie kann der Schließmuskel erhalten und ein künstlicher Darmausgang in aller Regel vermieden werden. Die operativen Standards orientieren sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie bzw. der Deutschen Krebshilfe. So genannte Fast-track-Konzepte ermöglichen nach der Operation eine frühzeitige Mobilisierung unter krankengymnastischer Anleitung und eine frühzeitige normale Ernährung.

Feingewebliche Untersuchung

Die mikroskopische Untersuchung von Gewebeproben gibt den richtigen Behandlungsweg vor.

Tumorkonferenz

Therapiekonzepte und schwierige Entscheidungen werden interdisziplinär in der zweimal wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz unter Beteiligung aller Fachdisziplinen getroffen.

Chemotherapie und Strahlentherapie

Chemotherapie und Strahlentherapie werden leitlinienbasiert individuell auf den Patienten abgestimmt.

Den ganzen Menschen sehen: psychoonkologische Betreuung

Die Diagnose einer Krebserkrankung stellt für Betroffene und Angehörige eine extreme Belastung dar. Existenzängste, Sorgen und Verzweiflung können sich einstellen. Krankenhausaufenthalte, Behandlungen und mögliche Nebenwirkungen werden als belastend erlebt. Auch in der Nachsorge stellt sich die Frage, was weiter

zu tun ist und wie das Leben nach der Erkrankung weitergeht. Alle Patienten können sich vom interprofessionellen psychoonkologischen Team beraten und unterstützen lassen. Gemeinsam werden individuelle Ziele definiert.

Studien

Zur Verbesserung der Behandlung von Patienten mit Darmkrebs beteiligt sich das Darmzentrum Stuttgart an nationalen und internationalen Therapiestudien, an denen Patienten auf Wunsch teilnehmen können.

Qualität

Seit Mitte 2008 ist das Darmzentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2008 zertifiziert. Diese Qualitätssiegel bescheinigen dem Darmzentrum, dass es alle Anforderungen erfüllt, die an eine optimale Versorgung von Patienten mit Darmkrebs gestellt werden. Die Ergebnisqualität wird außerdem regelmäßig intern und extern in Zusammenarbeit mit dem Onkologischen Schwerpunkt Stuttgart kontrolliert.

